

Aus der Chronik der Evangelischen Frauenhilfe Hüttenfeld:

- 1971 Das Guthaben zu Jahresbeginn beträgt 4224,84 DM; in diesem Jahr wird nur über eine Ausgabe an Frau Kristenn (Leiterin des Kindergartens) in Höhe von 300,-DM berichtet.
- 1972 Eine Gemeindefahrt wird mit 150,- DM bezuschusst; eine Adventsfeier wurde veranstaltet; ebenso wurden die Nieder-Ramstädter-Anstalten – wie schon seit Jahren – mit kleineren Geldbeträgen unterstützt.
- 1973 In diesem Jahr feiert der Kirchenchor Hüttenfeld sein 25-jähriges Bestehen und die Frauenhilfe ihr 50-jähriges Jubiläum. Dazu wurde ein Festzelt auf dem Bauplatz der katholischen Kirchengemeinde in der Baumgartenstraße errichtet und gemeinsam gefeiert. Vertreterinnen der Frauenhilfe gehörten u.a. auch dem Bauauschuß für das neue Gemeindezentrum/Kindergarten an, dessen Grundsteinlegung begangen werden konnte.
- 1974 Frau Marie Ehret legt zum Jahresende aus Altergründen ihr Amt als 1. Vorsitzende nieder. Die Patengemeinde erhält zu Weihnachten ein Paket.
Mit der Einweihung und Inbetriebnahme des Gemeindezentrum beginnt die Frauenhilfe damit, regelmäßige monatliche Altennachmittag durchzuführen. Die Kuchen hierfür werden von Frauen der Gemeinde selbst gebacken.
- 1975 Das Guthaben zu Jahresbeginn beträgt 5297,47 DM.
Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, bestehend aus:
Berta Wohlfart (1. Vors.), Annelore Rhein (2. Vors.), Luise Zimmermann (Rechnerin), Ella Walter (Schriftführerin), Thea Ehret, Marie Ehret, Elfriede Ehret, Helga Moos (Beisitzerinnen).
Die Patengemeinde erhält zu Weihnachten wieder ein Paket.
- 1976 Für die Patengemeinde wurden 132,88 DM verausgabt; die Einnahmen der Adventsfeier betragen 239,50 DM
- 1977 Das Guthaben zu Jahresbeginn beträgt 5216,27 DM; die Patengemeinde wurde mit 80,80 DM unterstützt.
- 1978 In diesem Jahr gehören der Frauenhilfe 109 Mitglieder an; man zahlt einen Dekanatsbeitrag von 5,- DM (wie in den Jahren zuvor) und einen Frauenhilfsbeitrag von 200,- DM.
Die FH unterstützt das Müttergenesungswerk (200,- DM), die neu eröffnete Sozialstation in Hemsbach (die Hüttenfeld mitbetreut), sowie die Kirchengemeinde bei der Neuanschaffung der Orgel.
- 1979 Es wird von einem Bastelabend mit Frau List aus Lampertheim be-

richtet.

- 1980 Das Guthaben zu Jahresbeginn beträgt 7897,81 DM;
am 7.3. feiert man den Weltgebetstag der Frauen; am 15.9. findet eine Fahrt nach Groß-Rohrheim statt. Die Adventsfeier erbrachte einen Erlös von 595,- DM
- 1981 Die Frauenhilfe bekam Besuch von den Frauen aus Crumstadt. Größere Ausgaben entstanden durch die Abgaben an den Verband, eine Spende an die Polenhilfe, die Anschaffung einer Leinwand und die Ausleihe eines Filmes.
- 1982 Die üblichen Aktivitäten wie Weltgebetstag, Altennachmittage etc.; und die üblichen Einnahmen (Beiträge) und Ausgaben (Landesverband)
- 1983 Das Guthaben zu Jahresbeginn beträgt 7570,16 DM; keine besonderen Vermerke.
- 1984 Siehe Vorjahr – was die Aktivitäten betrifft.
- 1985 Das Guthaben zu Jahresbeginn beträgt 9339,45 DM; den Weltgebetstag feiert man ökumenisch in der katholischen Kirche; ein Ausflug führt die Frauen nach Cochem an der Mosel.
- 1986 Ein kleiner Kreis von Frauen trifft sich monatlich zum Basteln und Handarbeiten; im April werden mit verschiedenen Techniken Oster-eier bemalt.
Für den 15. Februar lädt Pfarrer Meier-Dörken zur Jahreshauptversammlung ein, an der u.a. auch der für dieses Jahr geplante Ausflug nach Limburg an der Lahn besprochen wird.
- 1987 Das Guthaben zu Jahresbeginn beträgt 9693,36 DM;
am 10. Juni und 11. August finden Frauenhilfstreffen zu verschiedenen Gemeindeangelegenheiten statt.
Der Jahresausflug führt nach Steinau an der Straße.
- 1988 Der Generalversammlung am 25. Februar ergibt u.a. folgenden Vorstand: Berta Wohlfart (1. Vors.), Annelore Rhein (2. Vors.), Luise Zimmermann (Rechnerin), Ella Walter (Schriftführerin), Lilli Lammer, Hilde Schmitt, Helga Moos (Beisitzerinnen).
Die FH unternimmt einen Halbtagesausflug nach Offstein in die Südzuckerfabrik.
- 1989 Das Guthaben zu Jahresbeginn beträgt 8289,54 DM;
Am 24. Januar wohnte man einer Vorführung von Mikrowellenherden im Badenwerk Wiesloch bei. Der Jahresausflug führt nach Marburg; und für das Gemeindezentrum werden 100 weiße Teller und ein großer Topf angeschafft.